



Thyssengas GmbH

Martin Radtke

Leiter Dokumentation

martin.radtke@thyssengas.com

Seit dem Jahr 2010 nutzt die Thyssengas GmbH zur Umsetzung der Auskunftsprozesse für alle Mitarbeiter die *Lovion* Produktfamilie. Dies umfasst sowohl die Intranet-auskunft als auch die mobile Komponente des *Lovion* BIS. Für die Internetplanauskunft wird *Lovion* MAPS eingesetzt, welches derzeit jährlich für über 12.000 Anfragen von 624 Anwendern mittels Webbrowser rund um die Uhr genutzt wird.



Mobile Auskunft mit Anbindung einer Navigationslösung

Unternehmen

Die *Thyssengas GmbH* ist eine konzernunabhängige Gesellschaft und transportiert jährlich bis zu 10 Mrd. Kubikmeter Erdgas über ein 4.200 Kilometer langes unterirdisches Transportnetz sicher und umweltschonend dorthin, wo es gebraucht wird.

Auskunft über *Lovion* BIS

Die *Thyssengas* nutzt zur Dokumentation ihrer Transportnetze und Anlagen die Fachschule Ferngas und stellt ihre Betriebsmittel in insgesamt sechs geographischen Informationsebenen oder Planwerken dar, die mit der neuen erweiterten Themenverwaltung des *Lovion* BIS optimal unterstützt werden. Darüber hinaus wird der Schemaplan in einer separaten Ebene den Anwendern effizient zur Verfügung gestellt. Längsschnitte, Detailzeichnungen und Kappenpläne werden als Verbunddokumente für den Anwender bereit gehalten, der so offline und insbesondere mobil auf mehr als 16.000 Dokumente zugreifen kann. So werden die mobilen Prozesse ideal unterstützt.

Bereitstellung der Daten

Mit dem *Lovion* BIS werden dem Anwender umfassend alle Betriebsmittelinformationen zentral und homogen zur Verfügung gestellt. Aufgrund der dezentralen Organisation der *Thyssengas* und der flächenmäßig großen Ausdehnung des Leitungsnetzes ist die Offline-Verfügbarkeit der Betriebsmitteldaten ein zentraler Baustein des Auskunftsprozesses.

Navigationslösung

In großen und ausgedehnten Netzgebieten ist das schnelle Auffinden der Betriebsmittel vor Ort ein wichtiges Element der mobilen Informationsbereitstellung. Neben der GPS-Funktion des *Lovion* BIS nutzt die *Thyssengas* das Modul *Lovion* NAVI CONNECT zum *Logiball Business Navigator*, um die Route zum nächsten Einsatzort berechnen zu lassen.

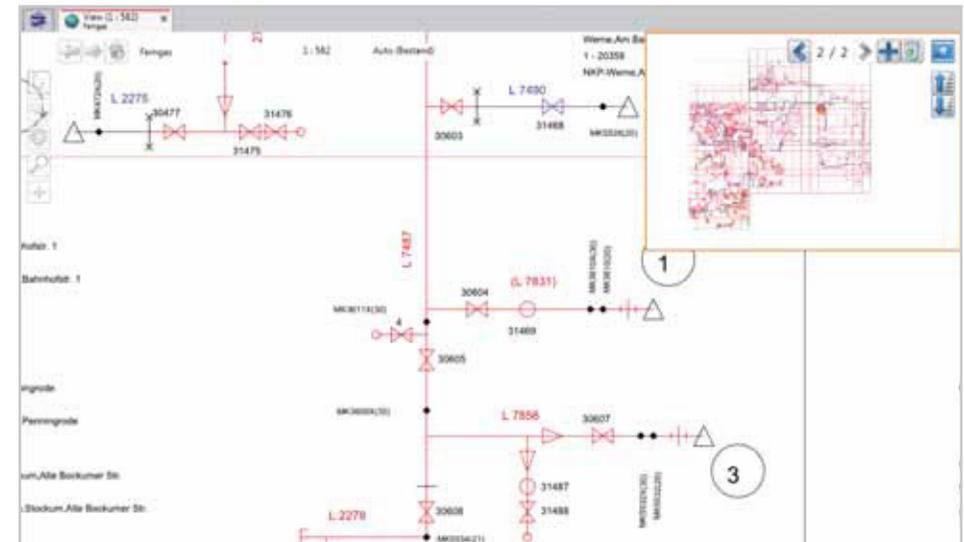


Bild: Darstellung des Schemaplans im *Lovion* BIS der Thyssengas



Internet-Leitungsauskunft mit *Lovion MAPS*

Derzeit wird die Internet-Leitungsauskunft auf die neue Version von *Lovion MAPS* gehoben. Die Thyssengas nutzt eine erweiterte Auskunftserstellung des *Lovion MAPS*, um in Abhängigkeit zur jeweiligen Planungs- oder Baumaßnahme das Auskunftsansprechen zu generieren. Hier greifen, gesteuert von der Art der Anfrage und betriebsmittelbezogenen Angaben zum Auskunftsbereich, unterschiedliche Szenarien zur Ausgestaltung des Anschreibens und der Anlagen wie Schutzanweisungen oder weitergehende Maßnahmen wie die jeweilige Einweisung vor Ort.

Bild: *Lovion BIS* im täglichen Einsatz bei der Thyssengas

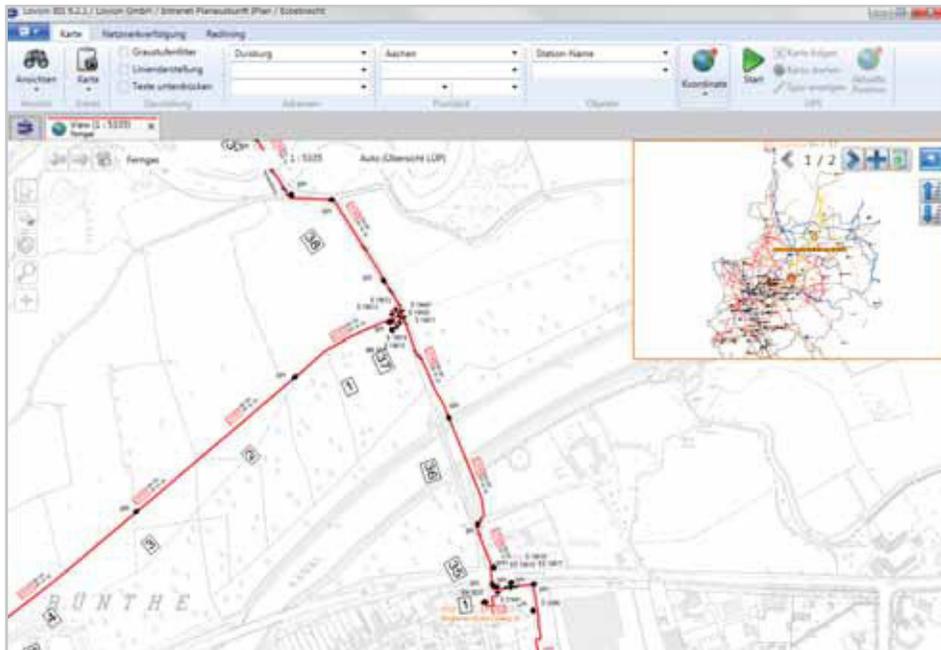


Bild: Darstellung der Leitungsdaten im *Lovion BIS* der Thyssengas GmbH

Auswertung der Anfragen

Die *Thyssengas* erhält ca. 12.000 Auskunftsanfragen pro Jahr und wird derzeit von 624 Online-Anwendern im Internet genutzt. Die im Rahmen der Internetplanauskunft erzeugten Auskunftsfelder zu den jeweiligen Anfragen werden nach der rechtssicheren Dokumentation in der zentralen Auskunftsdatenbank über den *Integration Manager Mobil* in das *Smallworld GIS* importiert. Dort können diese Angaben mit den Ergebnissen der Leitungsbefliegung abgeglichen und verschnitten werden und dienen somit der weiteren Auswertung durch die Fachabteilung.

Ausblick

Die *Thyssengas* nutzt das *Lovion BIS* derzeit mit ca. 200 Anwendern, davon haben ca. 60 Anwender das System auch mobil im Einsatz. Im Rahmen des Umstellungsprojektes auf *Lovion BIS* wird der Leitungsbefliegungsprozess der *Thyssengas* auf eine neue Plattform gehoben. Der derzeitige Prozess, der mit dem *Smallworld GIS* und *SAP PM* abgebildet wird, erhält demnächst durch die Ergänzung dieses Prozesses mit *Lovion WORK* und *TASK* die Möglichkeit, die Befliegungsmeldungen durchgängig mobil zu bearbeiten und somit jederzeit autark die Informationen vor Ort zu pflegen.



Bild von links:
Martin Radtke,
Jens Lorek,
Roland Eckebrecht (ITS)